



PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Presse-Information
BMW Motorrad Motorsport
16. Oktober 2021

WorldSBK in San Juan: Top-6-Ergebnis für Michael van der Mark im Samstagsrennen.

- **Vorletzte Runde der FIM Superbike World Championship 2021 im argentinischen San Juan.**
- **Michael van der Mark belegt mit seiner BMW M 1000 RR im Samstagsrennen den sechsten Platz.**
- **Eugene Laverty ebenfalls auf Top-8-Kurs, fällt aber in der Schlussphase zurück auf Rang 13.**

San Juan. Das erste Rennen beim Argentinien-Gastspiel der FIM Superbike World Championship (WorldSBK) endete mit einem Top-6-Resultat für das BMW Motorrad WorldSBK Team. Michael van der Mark (NED) beendete Rennen eins auf dem „Circuito San Juan Villicum“ (ARG) mit seiner BMW M 1000 RR auf dem sechsten Rang. Eugene Laverty (IRL), der erneut Tom Sykes (GBR) vertritt, nahm zunächst ebenfalls Kurs auf die Top-8, fiel jedoch in der Schlussphase des Rennens auf Rang 13 zurück. San Juan ist Gastgeber für die vorletzte Runde der WorldSBK-Saison 2021.

In der Superpole am Samstagvormittag qualifizierte sich van der Mark für den siebten Startplatz, Laverty beendete die Qualifikation auf Position zwölf. Beim Start fiel van der Mark kurz zurück, war aber schnell wieder Siebter, während Laverty drei Plätze gutmachte und als Neunter aus den ersten Kurven kam. Im fünften Umlauf verbesserte sich Laverty auf den achten Platz, direkt hinter van der Mark. Auf diesen Plätzen blieben die beiden BMW Fahrer, bis Laverty zur Rennmitte auf den zehnten Platz zurückfiel. Van der Mark schloss nach vorn auf und übernahm im elften Umlauf den sechsten Platz. Diesen hielt er bis zur Zielflagge nach 21 Runden. Unterdessen kämpfte Laverty mit stumpfen Waffen und erreichte das Ziel auf Position 13.

Stimmen nach Rennen eins in San Juan.

Shaun Muir, Teamchef BMW Motorrad WorldSBK Team: „Der heutige Tag war wesentlich besser als FP1 und FP2 gestern. Sowohl Michael als auch Eugene haben wie erwartet große Schritte nach vorn gemacht. In der Superpole hat Michael die zweite Startreihe nur knapp verpasst, und Eugene hat einen tollen Job gemacht, sich von dort aus, wo er das



PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Wochenende begonnen hat, auf Platz zwölf in der vierten Reihe zu steigern. Vor Rennen eins waren also beide Fahrer wesentlich zufriedener. Ich denke, dass sich die Bikes gut abstimmen lassen, und das ist etwas, was wir anstreben. Beide Jungs sind mit einem guten Gefühl ins erste Rennen gegangen. Fast das gesamte Feld hat sich für den SCX-Reifen entschieden, der sich als der einzige für diese Bedingungen passende Reifen erwiesen hat. Mickey hatte ein solides Rennen. Von Platz sieben hat er sich Rang sechs erkämpft. Von dort konnte er keine weiteren Plätze gutmachen obwohl er seine schnellsten Rennrunden ganz am Ende gefahren ist. Dies zeigt, dass wir eine gute Basis haben, auf der wir für morgen arbeiten können. In den letzten fünf, sechs Runden war Mickey der Schnellste oder Zweitschnellste auf der Strecke, aber es war ihm nur nicht möglich, sich von Platz sechs weiter zu verbessern. Er hat heute einen tollen Job gemacht, und das Ziel für morgen lautet ganz klar Platz vier bis sechs. Eugene ist nur gegen Ende des Rennens etwas zurückgefallen. Zuvor war er in einer starken Fahrergruppe gut positioniert. Doch als der Tank leerer wurde, hat sich die Balance seines Bikes geändert und er hat sich nicht mehr so wohlfühlt. Daran werden wir für morgen arbeiten. Insgesamt war es kein schlechter Tag. Natürlich streben wir nach mehr, aber generell kann man sagen, dass Rennen eins für beide Fahrer erfolgreich war. Nun freuen wir uns auf das Superpole Race und Rennen zwei morgen."

Michael van der Mark, BMW Motorrad WorldSBK Team: „Heute Morgen in FP3 haben wir im Vergleich zu gestern einen großen Schritt nach vorn gemacht. Ich war zufriedener mit dem Bike. Wir haben während der Session eine kleine Änderung vorgenommen, und die hat gepasst. Die Superpole lief recht gut, Startplatz sieben war in Ordnung. Mein Start war nicht gerade der beste, aber ich habe in einem Rhythmus gefunden und ein paar Jungs überholt. Das Rennen war lang und auch ein bisschen langweilig. Ich hatte ein paar kleine Duelle, aber wenn ich versucht habe, Leute zu überholen, war ich eingeschränkt. Doch alles in allem denke ich, dass Platz sechs nicht so schlecht ist. Nun müssen wir ein paar kleine Verbesserungen am Bike finden, und dann sind wir für morgen gut gerüstet.“

Eugene Laverty, BMW Motorrad WorldSBK Team: „Die Superpole lief für mich recht gut. Ich konnte mich für Startplatz zwölf qualifizieren und war zufrieden mit der Rundenzeit, die ich mit dem Qualifyingreifen gefahren bin. Auch die Anfangsphase des Rennens lief gut. Ich hatte einen guten Start und habe ein paar Jungs überholt. Nach ein paar Runden hatte ich mich auf Platz acht verbessert. Mit vollem Tank hat sich das Bike sehr gut angefühlt, aber leider wurde das Bike schwierig für mich zu fahren, sobald der Tank leerer wurde, und ich hatte in der Schlussphase zu kämpfen. Wir müssen nun also das Bike so ändern, dass es besser funktioniert, sobald sich der Tank leert. Das ist der Plan für morgen, und ich bin



PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

zuversichtlich, dass das keine allzu große Sache sein sollte und dass wir morgen gegen Ende der Rennen stärker sind.“

Pressekontakt.

Benedikt Torka

Pressesprecher BMW Motorrad Motorsport

Tel.: +49 (0)151 – 601 32455

E-Mail: benedikt.torka@bmwgroup.com

Media Website.

www.press.bmwgroup.com/deutschland

BMW Motorrad Motorsport im Web.

Website: www.motorsport.bmw-motorrad.com

Facebook: www.facebook.com/bmwmotorradmotorsport